

Bern, 27. Mai 2019

Es ist Zeit für die Anerkennung der Gebärdensprache in der Schweiz!

Politikerinnen verschiedener Parteien haben an der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Gehörlosenbunds SGB-FSS vom 25. Mai 2019 versprochen, die Anerkennung der Gebärdensprache in der Schweiz voranzutreiben. AGILE.CH nimmt sie beim Wort und freut sich, dass das in der [Menschenrechtskonvention](#) verankerte Diskriminierungsverbot aufgrund der Sprache endlich auch gegenüber gehörlosen Menschen respektiert wird (Art. 14 EMRK).

In fast allen Ländern Europas ist die Gebärdensprache anerkannt. Es ist höchste Zeit, dass die drei Schweizer Gebärdensprachen durch die gesetzliche Verankerung zu offiziellen Sprachen der Schweiz erklärt werden. Bis heute werden nämlich viel zu oft Grund- und Menschenrechte von gehörlosen Menschen im Alltag beschnitten, indem ihre gleichberechtigte Teilhabe in allen Lebensbereichen – Arbeit, Bildung, Gesundheit, Sport, Politik, Kultur und Gesellschaft – durch Kommunikationshürden erschwert oder gar verunmöglicht wird. Die Schweiz hat sich mit der Inkraftsetzung der [UNO-Behindertenkonvention](#) (UNO-BRK) u.a. verpflichtet, geeignete Massnahmen zu treffen, um Menschen mit Behinderungen eine unabhängige Lebensführung und die volle Teilhabe in allen Lebensbereichen ohne Diskriminierung zu ermöglichen (Art. 5, 9 und 19 UNO-BRK). Die gesetzliche Verankerung der Gebärdensprache ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur vollständigen Umsetzung der UNO-BRK in der Schweiz.

AGILE.CH freut sich auf die politische und gesellschaftliche Auseinandersetzung mit der Gebärdensprache und hofft, dass die Debatte Gemeinden, Kantone, politische Parteien, Kirchen, Unternehmen, Bildungsinstitutionen und andere animieren wird, ihre Anlässe und wichtigen Informationen zukünftig in Gebärdensprache zu übersetzen.

Der Schweizerische Gehörlosenbund SGB-FSS hat mit dem [Kurzgutachten](#) zur «Beurteilung einer Anerkennung der Schweizer Gebärdensprachen und von gehörlosen Menschen als Minderheit in der Schweiz mit weitgehenden Schutz- und Förderungsrechten» eine sehr wichtige inhaltliche Grundlage für die politische Diskussion über die Anerkennung der Gebärdensprache geschaffen.

Für die Kommunikation zwischen hörenden und gehörlosen Menschen im täglichen Leben sind Gebärdendolmetscher/innen unabdingbar. AGILE.CH fordert, dass die ausreichende Versorgung durch Gebärdendolmetscher/innen und deren Finanzierung in allen Regionen der Schweiz regelmässig überprüft und wenn nötig verbessert wird.

Weitere Informationen zum Thema [«Anerkennung der Gebärdensprache»](#) sowie die [Medienmitteilung](#) zur politischen Debatte vom 25. Mai 2019 sind auf der Internetseite des SGB-FSS zu finden.